



Reichte die winzige Spanne vom Loslassen bis zum Zusammenkrachen des Bierkasten-Turms doch noch zum Weltrekord?

Foto: Ruppenthal

DJK Roden doch Weltmeister im Bierkasten-Hochstapeln?

rup. Saarlouis. Nun doch ein Weltrekord? Entgegen anderslautendern Meldungen soll der Rekord der Bierkastenhochstapler aus Roden nun doch anerkannt werden. Dies teilte Franz Rudolf Gerath von der DJK Roden am Montagmorgen nicht ohne Stolz der SAARBRÜCKER ZEITUNG in Saarlouis mit. Was in der ARD-Sendung „Telezirkus“ durch den ungünstigen Standpunkt der Kamera nicht genau ersichtlich war und im allgemeinen Schlußspurt der Sendung unterging, bestätigte der neutrale Wettkampfrichter Hans-W. Flesch von der Guinness-Gesellschaft. Die 12,60

Meter sind neuer Weltrekord im Bierkastenstapeln. Die Zeitdauer, wie lange der Turm stand, spiele dabei keine Rolle, so Franz Rudolf Gerath zur Aussage Fleschs. Zu den Rodener Rekord-Hochstaplern zählten neben Franz Rudolf Gerath auch Jürgen Gerath, Franz-„Fuzzi“ Müller, Albert Gerhard, Michael Grohs, Oskar Zöbel und Hans Werner Adler. Wie Franz Rudolf Gerath abschließend erklärte, will der „Telezirkus“ den neuen Bierkasten-Hochstapel-Weltrekord in der nächsten Sendung noch einmal aufgreifen.

FDP Dillingen:

Zentralkokerei nicht weiter verzögern

Vertrag unterzeichnet

red. Dillingen. Eine baldige Genehmigung der Zentralkokerei durch die zuständigen Gremien erwartet der FDP-Stadtverband Dillingen nach Aussagen des ersten Vorsitzenden Dietmar Lehnen gegenüber der SAARBRÜCKER ZEITUNG. Lehnen begrüßt für die Dillinger FDP die jetzt erfolgte Unterzeichnung des Rahmenvertrages über Bau und Betrieb einer Zentralkokerei am Standort Dillingen durch die beteiligten Unternehmen Dillinger Hüttenwerke AG, Stahlwerke Röchling-Burbach und Saarbergwerke. Die Unterzeichnung war vor wenigen Wochen bereits vom Arbeitsdirektor der Dillinger Hütte, Peter Hartz, bei einer Podiumsdiskussion des FDP-Stadtverbandes angekündigt worden. Nach Auffassung des FDP-Vorsitzenden Dietmar Lehnen sind jetzt die Behörden am Zuge. Der FDP-Stadtverband Dillingen erwartet, daß nach baldiger Vorlage des TÜV-Gutachtens zur Überprüfung der Umwelteinflüsse der Dillinger Stadtrat sein Einvernehmen zum Bau der Zentralkokerei wieder herstellen wird. Bei der zu erwartenden Genehmigung durch das Wirtschaftsministerium solle notfalls durch entsprechende Auflagen sichergestellt werden, daß die Umweltbelastungen für die Dillinger Bevölkerung nicht steigen werden. Nach Ansicht des FDP-Stadtverbandes dürfen die Arbeitsplätze der Dillinger Stahlarbeiter nicht durch weitere Verzögerungen aufs Spiel gesetzt werden.

Hochwasserdamm im Ausschuß

red. Schwalbach-Ensdorf. Am Mittwoch, 1. Juli, finden um 17 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses im Gemeindebezirk Ensdorf eine Sitzung des Ausschusses für Finanz-, Personal- und Verwaltungsangelegenheiten und um 18.30 Uhr eine Sitzung des Ausschusses für Bauwesen und Friedhofsangelegenheiten statt. Unter anderem werden die Errichtung eines Hochwasserschutzdamms in der Ensdorfer Au einschließlich der Verlegung der geplanten B 51 und das Flurbereinigungsverfahren „Lisdorfer Aue“ behandelt. Beide Sitzungen sind nicht öffentlich.

Geschäftsstelle und Anzeigenannahme: Telefon (0 68 31) 15 68 und 15 69. Redaktion: Telefon 15 60, 6630 Saarlouis, Kaiser-Friedrich-Ring. Redaktion: Hartmut Mathieu — Günther Schmidt — Werner Schmidt